

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 5



HEILSTOLLEN

Teilnehmer für Studien gesucht

Seite 2



LIMESMUSEUM

Märchenabend für Erwachsene

Seite 3



BESUCHERBERGWERK

40. Saison im Tiefen Stollen gestartet

Seite 4



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

MOBILER TREFFPUNKT IM STADTGEBIET UNTERWEGS

Der Blaubus startet im April

Aalens neuer rollender Treffpunkt zwischen Atelier, Werkstatt und Nachbarschaft nimmt jetzt Fahrt auf.

Aalen bekommt einen neuen, rollenden Treffpunkt – und der ist blau. Was als kleiner Bauwagen begann, wächst in diesem Jahr zu einem städtischen Projekt mit großer Strahlkraft: Der Blaubus, ein ausgemusterter Gelenkbus, der bereits von den Vorbesitzern zum mobilen Begegnungsraum umgebaut wurde.

ERFOLGSPROJEKT BLAUWAGEN

Der Ursprung liegt im „Blauwagen“. Ein Bauwagen, der gemeinsam mit der Betriebsseelsorge Ostwürttemberg und dem Haus der Jugend Aalen entwickelt wurde. Er bot Kindern kostenlose Spiel, Bastel und Erlebnisangebote – von Jonglage über Naturerlebnisse bis zu kleinen Experimenten. Der Zuspruch war so groß, dass die Stadt das Projekt 2023 ausweitete: Seniorinnen und Senioren kamen hinzu, neue Ortsteile wurden erschlossen. Doch der Erfolg zeigte auch Grenzen: zu wenig Platz, zu kurze Saison, zu viele Ideen, zu abhängig von der Wittersituation. Die logische Konsequenz: ein Bus.

DER NEUE BLAUBUS

Der Blaubus wird von den Professionen des Amtes für Soziales, Jugend und Familie betrieben, federführend durch die Abteilung Jugend und die kommunale



Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer begrüßt gemeinsam mit dem Amt für Soziales, Jugend und Familie den frisch eingetroffenen Blaubus. Foto: Stadt Aalen

Seniorenarbeit. Der Bus ist Atelier, Werkstatt, Bühne, Labor, Küche, Beratungsraum und Treffpunkt zugleich. Geplant ist ein monatlicher Standortwechsel, der Bus soll in den Quartieren zu einem sozialen Knotenpunkt werden. Die Angebote reichen von Kreativwerkstätten über Medienkunst bis zu Musik, Tanz, Theater, Zirkus, Handwerk und Erlebnispädagogik. Bis zu 50 Kinder können pro Aktion teilnehmen, doch das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Altersgruppen. Auch mobilitätseingeschränkte Menschen oder Menschen mit dementiellen Erkrankungen sollen teilnehmen können. Im Innenraum gibt es Sitzcken für Beratung, Gespräche und Netzwerkarbeit.

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT STÄRKEN

Der Blaubus soll Impulse geben, wie Nachbarschaften eigene Initiativen entwickeln können – von kleinen Veranstaltungen bis zu lokalen Infotheken. Gleichzeitig entsteht eine zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche. Das Angebot richtet sich an alte und junge Menschen. Der Blaubus ist bewusst als generationsübergreifender Ort gedacht. Aktuell spannt sich in Aalen ein bemerkenswert breites Netzwerk um den Blaubus. Hierzu gehören unter anderem die Volkshochschule Aalen, die Stadtbibliothek, das explorhino, das Theater der Stadt Aalen, der Jugendge-

meinderat, die Begegnungsstätte Bürgerspital, das Haus der Jugend, die Stadtteiljugendarbeit und viele ortsansässige Vereine und Interessensgruppen.

TOUR DURCH DIE STADTEILE AB APRIL

Der Blaubus ist seit dem 7. April erstmals auf Tour. Immer dienstags und donnerstags, auch in den Ferien, öffnet er von 15 bis 17 Uhr seine Türen. Dazu gibt es Kuchen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen.

DIE STATIONEN 2026:

- April: Dewangen
- Mai: Fachsenfeld
- Juni: Ebnat
- Juli: Waldhausen
- August: Wasseralfingen
- September: Unterrombach-Hofherrnweiler
- Oktober: Unterkochen
- November: Hofen

Unterstützt wird der Bus jeweils von ortsansässigen Vereinen und Interessensgruppen.

INFO

Wer noch mitmachen möchte kann sich gerne an das Blaubus-Team wenden unter E-Mail HausderJugend@aalen.de oder Telefon 07361 52-4970.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 15. April, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 16. April, 16 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten mit Musik – Der Stadtpfeifer von Aalen“
Freitag, 10. April | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 11. April | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „Die Aalener Stadtkirche – St. Nikolaus“
Montag, 13. April | 14.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro
- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Dienstag, 14. April | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 18. April | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“
Sonntag, 19. April | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro

INFO

* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken oder in der

Tourist-Information Aalen möglich. Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de bzw. www.aalen-tourismus.de

TREFFPUNKT KUBAA

Die KUBAA-Institutionen laden ein

Am Dienstag, 28. April, öffnet der Aalener Kulturbahnhof zum zweiten Mal innerhalb der Reihe „Treffpunkt KUBAA“ seine Türen, für Jung und Alt, Groß und Klein – zu einem Nachmittag voller Entdeckungen und Gespräche.

Das neue Format, das in Zusammenarbeit mit dem Stadt-Seniorenrat Aalen e. V. stattfindet, wird nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr in diesem Frühjahr fortgesetzt. Im Fokus stehen diesmal die Themen Architektur und Kunst im KUBAA. Ab 14 Uhr werden die Gäste im Veranstaltungssaal bei Kaffee und Kuchen, serviert vom KUBAA Kiosk der Samariterstiftung, willkommen heißen. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr mit der Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle und mit Orgelspiel von Kirchenmusikdirektor Thomas Haller.

ARCHITEKTUR IM KONTEXT

Erster Bürgermeister Steidle wird in einem kurzen Vortrag nicht nur auf die besondere Geschichte des KUBAA, sondern auch auf die herausragende und vor allem preisgekrönte Architektur eingehen. „Der KUBAA steht beispielhaft für unsere Vision einer Stadt, die Tradition und Moderne vereint und für unsere Verpflichtung, unser geschichtsträchtiges Erbe behutsam zu bewahren und kulturelle Orte mit Charakter und Seele zu schaffen“, so Steidle.



Am 28. April stellen sich die Akteure des KUBAA vor.

Foto: Stadt Aalen

EINBLICKE IN DIE KULTURELLE VIELFALT

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, an vier verschiedenen Themen-Führungen im Haus teilzunehmen. Der Beginn der Führungen ist um 15.15 Uhr, 15.45 Uhr, 16.15 Uhr und 16.45 Uhr und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen.

THEATER, KINO UND MUSIKSCHULE ERLEBEN

Intendant Tonio Kleinknecht führt durch das Theater der Stadt Aalen mit einem Besuch der aktuellen Proben zu

„Heute ein weißer Elefant“. Im Kino am Kocher berichtet Vorstandsmitglied Bernd Jost über die ehrenamtliche Arbeit und aktuellen Projekte. Durch die modernen Räume und Säle der städtischen Musikschule führt Schulleiter Christoph Wegel.

KUNST ENTDECKEN

Der Kulturbahnhof gilt zu Recht als Herzstück des Stadtovals. Um die Wichtigkeit dieses Kulturstandortes zu unterstreichen, wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben und die Kunstwerke der Gewinnerin Jessica Rühmann, Paul Groll, Simon Maier und Andreas Wel-

zenbach auf dem Stadtoval aufgestellt. Erstmals seit seiner Eröffnung bietet sich nun die Gelegenheit, im Rahmen eines geführten Rundgangs unter der Leitung von Kunsthistorikerin Natasha Euteneier etwas über die Künstlerinnen und Künstler sowie die Hintergründe der Kunstwerke zu erfahren.

EIN TICKET – GENUSS INKLUSIVE

Der Preis von 10 Euro entspricht einem Stück Kuchen, Kaffee und Mineralwasser und enthält die Vorverkaufsgebühr. Ermäßigungen sind daher nicht möglich.

Tickets sind in der Tourist-Information und an der Theaterkasse im Alten Rathaus sowie online über die Webseite des Theaters der Stadt Aalen oder direkt bei Reservierung erhältlich. Die Platzkapazität ist begrenzt.

INFO

Vom ZOB Aalen aus sind es fünf Gehminuten über den Steg bis zum KUBAA. Die Buslinien 81 (Heide) und 82 (Röthardt-Wasseralf-Talschulen), Abfahrt vom ZOB, halten direkt an der Haltestelle Kulturbahnhof/Düsseldorfer Straße.

Parken im Parkhaus P6 am Bahnhof (mit Fußweg über den neuen Steg) sowie auf dem Parkplatz Gaskesselareal. Weitere Informationen unter www.kubaa-aalen.de

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Dienstag, 14. April | 19.30 Uhr**
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenkreis „Oase“ der evangelischen Kirchengemeinde
- **Mittwoch, 15. April | 19 Uhr**
TSG Sporttreff
Vortrag „Durch den Westen und Süden Sambias per Rad“ von Herrn Hartmut Bader (ADFC e.V.), organisiert durch die Aktivgruppe Weststadt-Treffs

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Freitag 8.30 bis 12 Uhr

E-Mail: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden.

Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

Die Stadt Aalen informiert

Baustellenplan Januar

Stadt und Stadtwerke Aalen arbeiten auch im Frühjahr gemeinsam an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im April und Mai in der Umsetzung befinden. Unter anderem wird am Neubau der Ganztagesbetreuung an der Greuttschule gearbeitet, an der Umgestaltung der Stuttgarter Straße und in Dewangen führen die Stadtwerke Arbeiten an der Stromversorgung durch.

INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für April und Mai auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.



IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

HUBSCHRAUBEREINSATZ GEGEN RAUPEN DES EICHENPROZESSIONSSPINNERS

Befliegung zwischen Mitte April und Mitte Mai

Im vergangenen Jahr kam es im Ostalbkreis lokal wieder zu einer starken Verbreitung des Eichenprozessionsspinners (EPS). Besonders betroffen war das Stadtgebiet Aalen. Die häufigen Warmjahre und die natürliche Populationsdynamik begünstigen die starke Vermehrung dieses Insekts. Die Raupenhaare des Eichenprozessionsspinners stellen eine akute gesundheitliche Gefährdung für Menschen dar.

Zwischen Mitte April und Mitte Mai werden daher ausgewählte Eichenwälder mit dem biologischen Biozid Foray ES bzw. dem Pflanzenschutzmittel Mimic vom Hubschrauber aus besprüht. Die Auswahl der Waldflächen erfolgte unter fachkundiger Anleitung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) und in Abstimmung mit Wasser- und Naturschutzbehörden. Zur Ausbringung der Mittel per Hubschrauber gibt es im Wald keine Alternative. Bäume im Waldverband können vom Boden aus nicht erreicht werden.

Bei dem Präparat Foray ES handelt es sich um ein zugelassenes Biozid zur Anwendung gegen blattfressende Schmetterlingsraupen. Die wirksame Substanz bei diesem Präparat ist das Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki (kurz: B.t.). Bei dem Präparat Mimic handelt es sich ebenfalls um ein zugelassenes Pflanzenschutzmittel gegen blattfressende Schmetterlingsraupen. Der Wirkstoff ist Tebufenozid, der ebenfalls sehr selektiv auf blattfressende Schmetterlingsraupen wirkt und eine vorzeitige und letale Häutung der Larven auslöst.

Für beide Präparate sind keine schädlichen Auswirkungen auf Menschen, Säugetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien und Fische bekannt.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Der genaue Termin des Hubschrauber-einsatzes zwischen Mitte April und Mitte Mai hängt vom Fortschritt des Laubaustriebs der Eichen und vom Witterungsverlauf ab.

Als Sicherheitsvorkehrung werden die Waldflächen am Tag der Befliegung ganztägig gesperrt. Im Befliegungsbereich dürfen sich keine Personen aufhalten. Es kommt außerdem zu kurzfristigen Straßensperrungen. In Aalen reichen die Maßnahmenflächen im Bereich Rohrwang und Mönchsbusch teilweise bis unmittelbar an die Bebauung und öffentliche Einrichtungen heran. Dies ist notwendig, um den weiteren Eintrag von EPS-Brennhaaren in die Siedlungsbereiche nach besten Kräften zu verhindern.

ES IST ZU BEACHTEN:

- Im Befliegungsbereich dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Fenster und Türen angrenzender Gebäude müssen während des Fluges und ca. 10 Minuten danach geschlossen bleiben. Dies gilt auch für das Ostalb-Klinikum.
- Behandelte öffentliche Wald- und Grünflächen sowie eine umgrenzte Zone von mindestens 20 Metern Breite dürfen bis 12 Stunden

nach der Behandlung nicht betreten werden.

- Privatflächen, z.B. Gärten, dürfen unmittelbar nach Antrocknen des Sprühbelags wieder betreten werden.
- Der Waldfriedhof ist am Tag der Behandlung geschlossen.
- Im Umfeld der Befliegungsflächen besteht Parkverbot auf öffentlichen Flächen unmittelbar an bzw. unter den zu behandelnden Eichen. Die obersten Parkdecks des Parkhauses Rohrwang und des Parkhauses Ostalb-Klinikum, der Parkplatz der Hochschule Aalen, die Parkflächen am Stadionweg und beim Waldfriedhof sind von morgens bis nach der Befliegung gesperrt. Im ganzen Bereich wird es zu Parkplatzengpässen kommen. Bitte weichen Sie auf andere Parkflächen aus.

Alle Informationen und Karten der zu behandelnden Flächen sind unter www.aalen.de/eps abrufbar.

STUDIENLEITERINNE UND -TEILNEHMER GESUCHT

Heilstollen: Studien starten

Der Heilstollen Aalen beteiligt sich in diesem Frühjahr an zwei neuen wissenschaftlichen Studien. Eine untersucht die Wirkung einer dreiwöchigen Heilstollentherapie bei Stressbelastung und chronischen Schlafstörungen, die andere widmet sich gezielt den Effekten bei Asthma. Der Deutsche Heilstollenverband führt das Forschungsprojekt in Kooperation mit sieben Therapiezentren in Deutschland und Österreich sowie der Universität Gießen durch. Dafür werden noch Teilnehmende gesucht.

Bereits seit Jahrzehnten findet der Heilstollen Aalen Anwendung bei Atemwegserkrankungen wie Asthma und chronischer Bronchitis. In jüngerer Zeit kamen auch Patientinnen und Patienten mit Long Covid sowie Angebote zur Entspannung, etwa durch Klangschalenmeditation hinzu. Nun soll der Einfluss des besonderen Mikroklimas auf Schlafqualität und Stresserregung wissenschaftlich belegt werden.

„Viele Menschen berichten, dass sie nach Aufhalten im Heilstollen besser schlafen und insgesamt gelassener sind“, erläutert Dr. Joachim Schwarz, Präsident des Deutschen Heilstollenverbands und Studienleiter. „Eine gezielte wissenschaftliche Untersuchung zu Stress und Schlafstörungen fehlt bislang. Das möchten wir jetzt ändern.“ Das feinstaub- und allergenarme Klima im Stollen sorgt für eine besonders geringe Reizung der Atemwege und unterstützt das Wohlbefinden, so Schwarz. Parallel dazu wird eine weitere Untersuchung zur Wirkung der Heilstollentherapie bei Asthma durchgeführt. Hierbei stehen Veränderungen des Cortisolspiegels – dem zentralen Stresshormon – sowie die Regulation des autonomen Nervensystems im Fokus.

STUDIENSTART

Der Start der Studie in Aalen ist für den 6. Mai geplant. Teilnehmende nehmen über drei Wochen hinweg an fünf Tagen pro Woche jeweils zwei Stunden an einer Heilstollentherapie teil, begleitet

von medizinischem Fachpersonal. Insgesamt sind vier Messzeitpunkte über einen Zeitraum von rund sechs Monaten vorgesehen. Neben physiologischen Daten wie Puls, Blutdruck und Gewicht werden auch Cortisolwerte im Speichel und Haar analysiert sowie Fragebögen zur Stresswahrnehmung, Schlafqualität und Atmung ausgewertet.

VORAUSSETZUNGEN

In Aalen können 24 Personen teilnehmen. Alle Probandinnen und Probanden erhalten die Heilstollentherapie, jedoch zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Die Zuordnung zu den beiden Studiengruppen erfolgt per Los. Mitmachen können Erwachsene zwischen 18 und 75 Jahren, die unter Stressbelastung oder Schlafproblemen leiden, über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen und mindestens vier Zentimeter langes Haar haben. Für die ergänzende Asthma-Studie ist zudem eine fachärztliche Bestätigung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich die An- und Abreise ist selbst zu tragen. Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer betont die Bedeutung des Heilstollens: „Der Heilstollen im Besucherbergwerk Tiefer Stollen ist ein Bestandteil des Aalener Gesundheitsangebots. Wenn neue Angebote entstehen sollen, dann braucht es eine wissenschaftliche Grundlage.“ Aalen will die Ergebnisse nutzen, um das Gesundheitsprofil der Stadt weiter zu stärken.

INFO

Wer Interesse an der Teilnahme an den Studien hat, wendet sich bitte an den Studienleiter Herrn Dr. med. Joachim Schwarz: Deutscher Heilstollenverband, Telefon 02747 5760346, E-Mail studie@deutscher-heilstollenverband.de. Ausschlusskriterien für die Teilnahme sind unter anderem: Rauchen bis vor weniger als drei Monaten, Schwangerschaft, Platzangst, ausgeprägte Herzschwäche, Schlafapnoe, Herzrhythmusstörung, Heilstollentherapie in den letzten zwölf Monaten.

AUFNAHMEFAHRZEUGE IM STADTGEBIET UNTERWEGS

Straßenbefahrung

Das Unternehmen Cyclomedia wird von Montag, 13. April, bis voraussichtlich Montag, 11. Mai, das Stadtgebiet Aalen mit Aufnahmefahrzeugen, die mit Kameras und Laserscannern ausgestattet sind, befahren, um die Umgebung digital zu erfassen.

Diese Aufnahmen können personenbezogene Daten wie erkennbare Gesichter enthalten, dementsprechend gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Cyclomedia hat ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage von Artikel 6.1 (f) der DSGVO. Die Verarbeitungszwecke betreffen die Registrierung und Verarbeitung von Straßenfotos in einer Datenbank, um diese Aufnahmen – unter strengen Auflagen – öffentlichen und privaten Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Cyclomedia ist Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) und ist Mitverfasser

und Unterzeichner des Geodatenkodex. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht, bevor Cyclomedia die aufgenommenen Bilder den Nutzern zur Verfügung stellt.

Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken, so dass eine Veröffentlichung der Panoramabilddaten z.B. im Internet nicht vorgesehen ist. Cyclomedia wird die unkenntlich gemachten Bilder so lange wie erforderlich behalten, zum Zwecke der Verarbeitung und, um lizenzvertragliche Verpflichtungen mit den Lizenznehmern nachzukommen. Cyclomedia hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der die Anwendung und die Einhaltung der DSGVO überwachen wird.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten sind auf der Internetpräsenz des Vereins SRIW zu finden: www.sriw.de

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

Sachbearbeiterin (m/w/d) zur Vertretung in den Ortschaftsverwaltungen in Teilzeit

Kennziffer 3026/3

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Geschwindigkeitsüberwachung in Vollzeit

Kennziffer 3026/4

Hausmeister (m/w/d) für das Hausmeisterteam IV (Weststadt, Dewangen und Fachsenfeld) in Vollzeit

Kennziffer 6526/4

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Immer ein Erlebnis!

Aalener Wochenmarkt

Mittwoch & Samstag bis 12:30 Uhr

„FREMDE NACHBARN – ROM UND DIE GERMANEN“ IM LIMESMUSEUM AALEN

Finissage zur Großen Sonderausstellung

Einladung zur Sonderführung am Sonntag, 12. April

Für mehr als ein halbes Jahr war die Große Sonderausstellung „Fremde Nachbarn Rom und die Germanen“ im Limesmuseum Aalen zu bestaunen, die anhand einzigartiger Exponate aus Mittel- und Osteuropa das wechselvolle Verhältnis zwischen der antiken Großmacht Rom und seinen nördlichen Nachbarn beleuchtete. Zum Abschluss der Ausstellungszeit lädt das Limesmuseum am Sonntag, den 12. April, zu einer Finissage, die im Rahmen zweier öffentlicher und kostenfreier Führungen die Verknüpfung der Dauerausstellungen mit den Themenschwerpunkten der Großen Sonderausstellung erläutert und allen Interessierten noch einmal die Highlights von mehr als zwei Jahrhunderten zwischen Konflikt und Kooperation vor Augen führt.

Die Leiterin des Limesmuseums, Julia Datow-Ensling, lädt ein, gemeinsam ein letztes Mal in eine Welt im Spannungsfeld zwischen der antiken Großmacht und ihrem vermeintlich barbarischen Gegenüber einzutauchen, die sowohl von Handel und kultureller Annäherung als auch von Abgrenzung und kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt war.

Beginn der ca. 60-minütigen Führungen ist um 13 Uhr und 15 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Führung ist kostenlos, es ist nur der reguläre Museumseintritt zu entrichten.

INFO

Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen, Tel. 07361/528287-0, www.limesmuseum.de



Am 12. April wird zum letzten Mal im Limesmuseum die Sonderausstellung „Fremde Nachbarn – Rom und die Germanen“ gezeigt. Foto: Stadt Aalen

LITERATURFRÜHSTÜCK UNTERKOCHEN

Eiskalte Verbrechen II

Beim Literaturfrühstück im Unterkochener Albert-Schweitzer-Haus stellt im April Susanne Markscheffel Krimis aus Island vor.

Island wartet mit einer ganz besonderen Landschaft auf, die sich durch Gletscher, Vulkane und Fjorde auszeichnet. Doch nicht nur das: Die monatelange Dunkelheit und im Kontrast dazu die Polarlichter beflügeln die Fantasie der Isländer und Isländerinnen. Vielleicht werden gerade deshalb dort besonders viele Krimis geschrieben.

INFO

Susanne Markscheffel hat etliche Krimis davon ausgesucht und wird sie am Dienstag, 14. April 2026, um 9 Uhr bei einem kleinen, geselligen Frühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus (Otto-Hahn-Str. 55) in Unterkochen vorstellen.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

AALEN AUF DER LANDESGARTENSCHAU ELLWANGEN 2026

Landesgartenschau

Aalen Tourismus: LGS-Strategie soll für Aalen und die ganze Region Mehrwert schaffen.

Die LGS Ellwangen (24. April bis 4. Oktober) ist ein Großereignis mit Strahlkraft für die gesamte Region. Die Stadt Aalen möchte diese Chance nutzen und sich strategisch als attraktives Ziel für Gartenschaubesucher positionieren. Die Besucher sollen für Übernachtungen und auch längere Aufenthalte in der Kocherstadt gewonnen werden. Damit soll eine nachhaltige Wertschöpfung für Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel gefördert werden.

FÜR JEDE ZIELGRUPPE DAS PASSENDE ERLEBNIS

Familien erwartet mit explorhino, Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ und Limesmuseum ein spannendes Wochenendprogramm. Paare und ältere Gäste kommen mit einem Mix aus Kultur und Entspannung in Aalen nicht zu kurz: das UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes, die Limes-Thermen, Theater, Gastronomie, die lebendige Innenstadt sowie attraktive Rad- und Wanderwege in der Region laden zum Verweilen ein.

PRÄSENZ AUF DER GARTENSCHAU



Die Innenstadt von Aalen ist eine Reise wert. Foto: Stadt Aalen

Aalen wird an zwei Terminen direkt vor Ort sein: Am 28. Juni präsentiert sich die Stadt im Landkreis-Pavillon mit Infostand, Mitmachaktionen und exklusivem „Ostalbvesper“. Am 16. Juli folgt der große „Aalen Tag“ mit rund 40 Vereinen und Organisationen – von Musik, Tanz und Sport bis zu Theateraufführungen und Interviews auf dem Roten Sofa.

MARKETING, ALBCARD UND SPEZIELLE SERVICEANGEBOTE

Die Angebote werden über zahlreiche Marketing-Kanäle beworben. Gemeinsam mit der Erlebnisregion Schwäbische Ostalb wird ein Prospekt mit thematischen Erlebnisrouten (Garten & Natur, Aktiv & Genuss, Kultur, Kirchenkunst & Geschichte) entwickelt. Die AlbCard bietet Übernachtungsgästen freien Eintritt zu vielen Sehenswürdigkeiten sowie kostenlose ÖPNV-Nutzung – für die Dauer der Gartenschau ergänzt um ein Eintrittsticket. Die Tourist-Information Aalen ist offizielle Ticketverkaufsstelle: Bislang wurden dort rund 1.000 Dauerkarten und über 3.000 Tagestickets verkauft. Die Tagestickets für die Gartenschau beinhalten ebenso die kostenfreie ÖPNV-Nutzung. „Die Gartenschau ist das Highlight – aber Aalen ist der besondere Ort, der den Besuch unvergesslich macht.“

ES LEBE DER JAZZ!

JazzSession im KUBAA

Mit spritziger Spielfreude, ansteckend guter Laune und originellen Arrangements begeistert die Formation Concerto Latino am Mittwoch, 15. April ab 20 Uhr im KUBAA ihr Publikum. Die fünf Musiker verbinden brasilianischen Samba, Tango Nuevo und spanische Klangelemente zu einem facettenreichen und mitreißenden Musikerlebnis.

Dabei lebt ihr Programm nicht nur von rhythmischer Vielfalt und südamerikanischem Temperament, sondern auch von den improvisatorischen Einflüssen aus Weltmusik und Jazz. Zum Ensemble gehören Sonja Lorenz-Bayer an der Querflöte, Agata Englert an der Gitarre sowie Christian Kempfer an Violine und Akkordeon. Für das

rhythmische Fundament sorgen Hans-Dieter Preißing am Kontrabass und Gerhard Kling an der Perkussion.

Im Anschluss an das Konzert ist die Bühne offen für alle, die selbst Jazz spielen oder sich in verwandten Genres abseits des Mainstreams ausprobieren möchten. Musikerinnen und Musiker sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu improvisieren und den Abend musikalisch weiterzuführen.

INFO

Mittwoch, 15. April, 20 Uhr im Foyer des Kulturbahnhofs Aalen, Georg-Elser-Platz 1
Eintritt frei, Spenden willkommen. Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

LIMESMUSEUM AALEN: PFERDEMÄRCHEN FÜR ERWACHSENE

1.000 Reiter

Das Limesmuseum lädt am Donnerstag, 16. April, um 17.30 Uhr, zu einem Abend mit wunderbaren Geschichten rund um das Pferd ein.

Unter dem Titel: „1.000 Reiter – Pferdemärchen für Erwachsene“ werden die Märchenerzählerinnen Ute Hommel und Carmen Stumpf (Erzählgemeinschaft Ostalb Märchenbrunnen) in die mystische Welt der Märchen und Sagen entführen. Pferde spielten als Reit- und Lasttiere bei den Eroberungen des Römischen Reiches eine große Rolle. In den germanischen Gebieten erfuhren die römischen Soldaten aber auch eine

andere, magische und geheimnisvolle, Bedeutung der Pferde. Viele Überlieferungen entstammen den Berichten römischer Feldherren. Sie lassen erahnen, welche Bedeutung Pferde hatten und welche Vorstellungen mit ihnen verbunden waren.

INFO

Es ist nur der reguläre Museumseintritt zu entrichten.

Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen, Tel. 07361 52-82870, www.limesmuseum.de

AALENER INSZENIERUNG ZU DREI WEITEREN FESTIVALS EINGELADEN

Inszenierung ausgezeichnet

Im September feierte „ich sehe was / was du nicht siehst“ Uraufführung am Theater der Stadt Aalen. Trotz der schweren Thematik – das Jugendstück setzt sich mit sexualisierter Gewalt auseinander – wurde das Stück von Sergej Gößner vom Aalener Publikum sowie der Presse gelobt und die Vorstellungen gut besucht.

Nun erhält die Produktion auch überregional reichlich Anerkennung: Gößners Text wurde am 27. März, dem Welttag des Theaters, mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Als einer der höchst dotierten seiner Art, wird der Preis alle zwei Jahre vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gestiftet. Die Verleihung

findet während des internationalen und baden-württembergischen Theaterfestivals „Schöne Aussicht“ in Stuttgart statt. Im Rahmen dieses Festivals zeigt das Produktionsteam um Regisseur Julius Max Ferstl die Inszenierung nochmals am 19. Mai. Doch damit nicht genug: „ich sehe was / was du nicht siehst“ wurde neben der „Schönen Aussicht“ auch zum Festival „Woche junger Schauspieler*innen“ nach Bensheim eingeladen sowie für den Jugendstückepreis des 43. Heidelberger Stückemarkts nominiert.

INFO

Tickets für die Gastspiele in Stuttgart und Heidelberg gibt es über die jeweiligen Veranstalter.

THEATER DER STADT AALEN

- **Theatercafé „sprechen, klingen, verstanden werden“**
Freitag, 17. April | 15–17 Uhr | 3+ KUBAA-Foyer
- **Kultur am Feuer**
Sonntag, 19. April | 20 Uhr | mit Singer-Songwriter Tobias Brunner
Naturfreundehaus Braunenberg

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag ohne Anmeldung: Der Job als Fernsehreporter – Wirklichkeitskonstruktion und die Macht von Bildern mit Christoph Ulmer**
Dienstag, 14. April | 18.30 Uhr
Ort: Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, Aula
- **Online-Vortrag: Female Leadership: Führen Frauen anders? mit Sabine Prof. Dr. Boerner**
Mittwoch, 15. April | 17.30 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 13. April | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter, begleitet von der Musikantengruppe

Kleine Hausband

„Frühlingsmusik“
Donnerstag, 16. April
14.30 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

Musikalischer Frühlingsstrauß

Freitag, 17. April | 15.30 Uhr
Kapelle, St. Elisabeth, Weiße Steige 16, 73431 Aalen
Musikalische Veranstaltung mit Tischharfenensemble und Gitarrenspielgruppe „Saitenquäler“ der Begegnungstätte Bürgerspital
Musikalische Leitung: Ute Geiger-Ruth, Musikschule Aalen

Gemeinsam statt einsam Gemeinsamer Mittagstisch

„Bin ich für Notfälle vorbereitet?“
Dienstag, 28. April | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Chilli con Carne mit Reis und Salat
Nachtschicht: Solero Dessert (Pfirsich-Maracuja Quark)
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 23. April

Speiseplan KW 16

- Mittwoch, 15. April
Fleischkäse mit Spinat und Salzkartoffeln; Kosten: 7 €
- Donnerstag, 16. April
Flammkuchenschnitte mit Salat
Kosten: 5 Euro
jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

INFO

Begegnungstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buegerspital@aalen.de



Römertage 2026
26. bis 27. September
Limesmuseum Aalen

SAVE THE DATE

Stadt Aalen lädt zum Seniorenachmittag ein

Nach dem schönen Beisammensein im vergangenen Jahr freut sich Oberbürgermeister Frederick Brütting auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren zum geselligen Seniorenachmittag am Aalbäumle begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr am Donnerstag, 18. Juni, von 14 bis 17 Uhr am Aalbäumle statt.

Der Seniorenachmittag am Aalbäumle wird in der bewährten Form der letzten zwei Jahre durchgeführt.

Weitere Details zur Anmeldung werden rechtzeitig in der Tagespresse bekanntgegeben.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalb-Klinikum:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** Sa. 14 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion der Erstkommunionkinder von Salvator und St. Maria So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion der Erstkommunionkinder von Salvator und St. Maria 18 Uhr Dankdacht der Erstkommunionkinder; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zur Taferinnerung, Pfarrer Stier-Simon; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Stier; **Peter und Paul Kirche:** So., 11 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung, Pfarrerin Caroline Bender und Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi.,** 20 Uhr Gottesdienst

**AALEN
MACHT'S
BECHER**

Mehrweg!
Für eine
blitzblanke
City.

ÜBERALL IN AALEN!

BESUCHERBERGWERK „TIEFER STOLLEN“

40. Saison eröffnet



Vereinsmitglieder des Fördervereins Tiefer Stollen feiern die 40. Saisoneröffnung.

Foto: Stadt Aalen

Mit einem kräftigen „Glück Auf!“ ist am Samstag, den 14. März, die neue Saison im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Aalen-Wasseralfingen durch den 1. Vorsitzenden des Fördervereins und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer eröffnet worden. Zum 40. Mal lädt das Besucherbergwerk dazu ein, Geschichte hautnah zu erleben.

Im historischen Betsaal des Waldgasthofes Erzgrube trafen sich Vereinsmitglieder, Freunde und viele Gäste. Einst diente der Raum den Bergleuten als Betsaal, bevor sie ihre schwere Arbeit begannen. Heute erinnert die feierliche Zeremonie an diese bewegte Zeit und hält die jahrhundertalte Bergbautradition lebendig. Ein besonderer Moment war das traditionelle Steigergebet, welches vom Betriebsleiter Stefan Maier gesprochen wurde. Im Anschluss setzte sich die feierliche Bergparade in Bewegung, begleitet von den eindrucksvollen Klängen der Bläsergruppe der SHW Bergkapelle. Der festliche Zug zum Stollenmund war einmal mehr ein emotionaler Höhepunkt, der Begeisterung und ein Stück Bergmannsstolz spürbar machte.

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Sitzung im März

Anfang März begrüßte Doris Klein, zweite ehrenamtliche Stellvertreterin von Oberbürgermeister Frederick Brütting, den Beirat für Menschen mit Behinderung zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2026. Im Fokus der Sitzung stand die Inklusion in der frühkindlichen Entwicklung sowie in Schule und außerschulischer Bildung.

Celine Deter vom Amt für Soziales, Jugend und Familie gab in einem Impulsvortrag zum Thema Inklusion in der frühkindlichen Entwicklung einen Einblick in den aktuellen Stand der Fortschreibung der Kindertagesbetreuungsplanung der Stadt Aalen. Dabei nimmt die Inklusion einen zentralen Stellenwert ein.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt führte Christine Baur vom Amt für Bildung, Schule und Sport in das Thema schulische Inklusion ein. Auch hier steht in diesem Jahr die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung an. Zur gezielten Weiterentwicklung der Unterstützungssysteme wird eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit den strukturellen Fragen der Inklusion befasst. Den Mitgliedern des Beirats wird dabei die Möglichkeit gegeben, sich aktiv in den Arbeitsprozess einzubringen.

Abschließend rundete Tobias Kurz, Sachgebietsleitung Jugendsozialarbeit,

WISSENSWERTES ZUR SAISON 2026

Die Saison 2026 läuft noch bis Anfang November. Das Besucherbergwerk ist von Dienstag bis Sonntag zwischen 9 und 16 Uhr geöffnet, montags bleibt es geschlossen. Wer an einer Führung teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig über das Buchungstool auf www.bergwerk-aalen.de anmelden, da viele Termine schnell ausgebucht sind.

HEILSTOLLEN AALEN

Der Heilstollen Aalen ist auch bis Anfang November geöffnet. Einfahrten zum natürlichen Durchatmen unter Tage sind:

Mittwoch bis Sonntag, 8.10 Uhr und Mittwoch bis Samstag, 17 Uhr. Die Anwendungsdauer liegt bei zwei Stunden.

Die Plätze im Heilstollen sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 07361 970 280 oder per E-Mail an kur@aaln.de erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.heilstollen-aalen.de.

LÄNGERE ÖFFNUNG AN WOCHENENDEN

Spende für Freibad Spiesel

Gute Nachrichten für alle Badegäste und Freunde des Freibads Spiesel: Ortsvorsteher Josef A. Fuchs ist es gemeinsam mit dem Förderverein Freibad Spiesel - Wasseralfingen e.V. gelungen, eine Spende in Höhe von 12.500 Euro einzuwerben. Die Mittel, die Thomas Strobel von der Firma SYSTEM STROBEL GmbH & Co. KG zur Verfügung stellt, ermöglichen die Abmilderung der geplanten Reduzierung der Öffnungszeiten. So öffnet das Freibad Spiesel auch außerhalb der Sommerferien samstags und sonntags bereits ab 9 Uhr.

Zur Ergebnisverbesserung beim Betrieb der Bäder in Aalen wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Einsparungen beschlossen. Im Freibad Spiesel bedeutet dies unter anderem verkürzte Öffnungszeiten von 12 bis 20 Uhr außerhalb der Sommerferien.

Durch das Engagement von Ortsvorsteher Josef A. Fuchs sowie des Fördervereins Freibad Spiesel, vertreten durch die Vorsitzenden Heike Bluhm und Katrin Fischer, konnte eine Spende von Thomas Strobel von der in Wasseralfingen ansässigen Firma SYSTEM STROBEL über 12.500 Euro eingeworben werden. Diese ermöglicht es, das „Spiesel“ auch außerhalb der Sommerferien an Samstagen und Sonntagen bereits ab 9 Uhr für Besucherinnen und Besucher zu öffnen.

Die erweiterten Wochenendzeiten kommen insbesondere Familien und

Frühschwimmern zugute. Ermöglicht wird dies neben den Spenden auch durch den zusätzlichen personellen Einsatz der DLRG Ortsgruppe Wasseralfingen.

Firmeninhaber Thomas Strobel erklärt: „Das Freibad Spiesel gehört zu Wasseralfingen. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem Generationen zusammenkommen. Deshalb war es für uns selbstverständlich, hier zu unterstützen.“

Ortsvorsteher Josef A. Fuchs ergänzt: „Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam mit Thomas Strobel von SYSTEM STROBEL sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine Lösung gefunden haben, die den Menschen hier in Wasseralfingen zugutekommt. Das Spiesel – mit seiner tollen Lage eines der schönsten Freibäder der Region – ist für viele ein Stück Heimat und ein wichtiger Treffpunkt. Umso erfreulicher ist es, dass wir an den Wochenenden nun doch bereits am Vormittag öffnen können. Dafür danke ich Thomas Strobel, dem Förderverein sowie der DLRG Ortsgruppe Wasseralfingen von Herzen.“

INFO

Das Freibad Spiesel startet am Samstag, 23. Mai, um 12 Uhr in die neue Saison. Während der Pfingstferien ist das Bad von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Ab Samstag, 6. Juni, ist das „Spiesel“ an Samstagen und Sonntagen bereits ab 9 Uhr geöffnet.

TEILNAHMEREKORD BEIM LANDESWETTBEWERB

Jugend musiziert

Der diesjährige 63. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ war nicht nur bundesweit der größte Landeswettbewerb, sondern auch der größte in Baden-Württemberg, der seit Bestehen des Wettbewerbs je durchgeführt wurde. 1.501 Teilnehmende versuchten in Ditzingen und Waldstetten über sechs Tage lang in 917 Solo- und Ensemblewertungen in verschiedenen Altersgruppen die begehrten Preise zu ergattern.

Die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler der Musikschule der Stadt Aalen erzielten mit zwei zweiten Preisen und achtzehn ersten Preisen ein hervorragendes Ergebnis. Vier Teilnehmer erhielten sogar eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach München bzw. Regensburg. So dürfen in der Kategorie „Drum-Set (Pop)“ Fabian Hirschmann und Alexander Fedosenko an Pfingsten nach München reisen. Zudem darf Alexander Fedosenko kurz darauf zusammen mit Elliot Hesemann als Saxophon-Duo in

Regensburg am Wettbewerb teilnehmen.

Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer würdigte in seiner Ansprache alle Teilnehmenden, bevor er mit Michael Hirsch, Vorsitzender des Fördervereins der Musikschule, den Teilnehmenden kleine Präsente überreichte. Er lobte sowohl Fleiß, Geduld, Zielstrebigkeit, Spielfreude und Leidenschaft der Musizierenden als auch die Unterstützung und pädagogische Arbeit, die die Kinder und Jugendlichen durch ihre Eltern und Lehrkräfte erfahren.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt mit Ausschnitten der jeweiligen Wettbewerbsprogramme, für die sich das Publikum mit langanhaltendem Applaus bedankte.

Musikschulleiter Christoph Wegel dankte sich ebenfalls bei allen Beteiligten und wünschte stellvertretend für die ganze Musikschule viel Glück und Erfolg beim Bundeswettbewerb in München und Regensburg.



Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer (hintere Reihe rechts) mit den Preisträgern des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“
Foto: Musikschule Aalen

INFO

Die nächste Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung findet am Dienstag, 16. Juni, ab 16.30 Uhr im Rathaus Aalen statt.

BAUPROJEKT IN DEWANGEN

Spatenstich für neue Sporthalle

Mit dem feierlichen Spatenstich ist am vergangenen Samstag der Startschuss für den Bau der neuen Sporthalle des TSV Dewangen gefallen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verein und Öffentlichkeit waren vor Ort, um dieses bedeutende Projekt zu würdigen.

In seiner Ansprache betonte der Vorstand des TSV, Thomas Schnell, die besondere Bedeutung des Bauvorhabens: „Es entsteht hier nicht nur eine reine Sporthalle, sondern ein Ort für Sport, Gemeinschaft und die Zukunft des TSV.“ Damit unterstrich er die zentrale Rolle des Neubaus für das Vereinsleben und die Entwicklung des Stadtteils.

Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer sowie die Dewanger Ortsvorsteherin Zeißler. Auch zahlreiche Vertreter aus der Kommunalpolitik

sowie Mitglieder und Unterstützer des TSV nahmen an der Veranstaltung teil. Das Bauprojekt umfasst ein Gesamtvolumen von rund zwei Millionen Euro. Geplant ist eine moderne, zweigeschossige Anlage: Im Erdgeschoss werden eine Sporthalle sowie eine Mensa für die Schülerinnen und Schüler der Schwarzfeldschule entstehen. Im Obergeschoss ist ein zeitgemäßer Fitnessbereich vorgesehen, der insbesondere für Gesundheitskurse genutzt werden soll. Oberbürgermeister Brütting lobte in seinem Grußwort ausdrücklich das Engagement und die Weitsicht der Verantwortlichen des TSV: Er würdigte die Idee und den Mut zur Umsetzung eines solchen Projekts und bedankte sich besonders dafür, dass der Verein die Einrichtung einer Mensa für die Schwarzfeldschule in die Planungen aufgenommen hat. Dieses Engagement unterstützt die Stadt mit einem Zuschuss in Höhe von 663.000 Euro.



(v.r.n.l.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Manfred Pawlita, Vorstand TSV Dewangen Thomas Schnell, Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer und Dewangens Ortsvorsteherin Andrea Zeißler beim Spatenstich Foto: TSV Dewangen

GRÜNDUNGSTREFFEN AM 14. APRIL

Förderverein für das Bädle

Eine gut besuchte Bürgerinformationsveranstaltung fand am 25. März statt. Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die sich beteiligt haben.

Die Arbeitsgruppe Bädle lädt alle Interessierten am Dienstag, 14. April um 19 Uhr zu einer Gründungssitzung in die Multifunktionshalle des WeststadtZentrums ein. Ziel ist die gemeinschaftliche Unterstützung des Bädles Unterrombach für zusätzliche Angebote für „Jugend- und Seniorenschwimmen“. Bei der Bäderinformationsveranstaltung am 25. März haben 108 Bürgerinnen und Bürger eine Absichtserklärung zum Beitritt zur Gründung des Fördervereins Bädle abgegeben. Hierbei können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger für eine aktive oder passive Mitgliedschaft entscheiden. Der geplante Jahresbeitrag einer Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 30 Euro, für

Familien 50 Euro sowie für Juristische Personen 100 Euro. Bei einer aktiven Mitgliedschaft kann das Mitglied sich durch ehrenamtliche Tätigkeit einbringen. Aufgaben, welche die Mitglieder des Fördervereins übernehmen können, sind beispielsweise das Rasenmähen, der Heckenschnitt, das Auswintern im frühen Sommer und das Einwintern nach Badesaisonende, Mitwirkung bei Veranstaltungen, Gewährleistung der Sauberkeit der Gehwege, des Rasens, der Umkleide, Toiletten und Beckenreinigung. Diese ehrenamtlichen Hilfen erfolgen ohne Bezahlung, werden aber mit einer Pauschale in Höhe von 15 Euro pro Stunde berücksichtigt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Bädle freuen sich über viele tatkräftige Unterstützer und Fördervereinsmitglieder bei der Gründung des Fördervereins Bädle e. V. am 14. April.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

FILMVORFÜHRUNG

Auf Zeitreise in die 1950er- Jahre

Am 18. März trafen sich viele Mitglieder der Gartenfreunde Hofherrnweiler-Unterrombach sowie interessierte Gäste der Weststadt zu einer Filmvorführung im Sängerkloster in Hofherrnweiler.

Eine alte Wochenschau über Ereignisse aus den 1950er Jahren zeigte den Anwesenden sportliche Höhepunkte von Rad- und Motorradrennen, der Eröffnung des Freibads im Hirschbach oder des VFR-Stadions im Burren. Festliche Veranstaltungen mit Umzügen waren das Landesfeuerwehrgeschehen, das Musikfest – zeitweise leider im strömenden Regen – und das Kinderfest mit Abschluss am heutzutageigen Schubart - Gymnasium. Aber

auch der technische Fortschritt kam nicht zu kurz, wie z.B. die Installation des UKW Senders auf dem Braunenberg oder Fernreisen mit dem Omnibus. Diese und auch noch viele weitere Ereignisse in diesen Jahren zeugten von der damaligen Aufbruchstimmung.

Nach der Filmvorführung konnte man sich dann noch an lebhaften Gesprächen und Erzählungen von Anekdoten und eigenen Erfahrungen der Mitglieder zu dem Gezeigten erfreuen. Mit einem leckeren Essen endete schließlich dieser interessante Nachmittag. Zu einem zweiten Nachmittag mit Rückschau auf die 1960er Jahre wird gesondert eingeladen.

MONOPOLY AALEN EDITION ERSCHIENEN

Verkaufsstart und Launch-Event

Mit einem gelungenen Launch-Event hat die Stadt Aalen am Samstag, 21. März, ihre eigene Monopoly-Edition der Öffentlichkeit vorgestellt und damit eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, kreativ und gemeinschaftlich eine Stadt sein kann. Am Sparkassenplatz vor der Kreissparkasse Ostalb bot sich an diesem Tag eine Eventmeile für alle Generationen.

Bereits am Vormittag wurde die neue Edition im Rahmen eines offiziellen Stakeholder-Events präsentiert. Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer brachte die Besonderheit des Spiels auf den Punkt: „Wenn Sie dieses Spiel spielen, würfeln Sie sich durch Ihr eigenes Stadtleben.“ Tatsächlich ersetzt die Aalen-Edition die klassischen Straßen durch lokale Unternehmen, Vereine und Sehenswürdigkeiten und macht die Stadt damit auf spielerische Weise neu erlebbar.

EVENTMEILE, MITMACHAKTIONEN UND ECHTES STADTGEFÜHL

Ab 13 Uhr öffnete die Eventmeile auf dem Sparkassenplatz ihre Tore. Gemeinsam mit den Partnern, darunter regionale Unternehmen, touristische Einrichtungen und Institutionen, entstand ein lebendiger Pop-up-Bereich mit Informationsständen, interaktiven Aktionen und kulinarischem Angebot. Gewinnspiele, Glücksräder, Mitmachstationen, Fotoecke und der Besuch von Mr. Monopoly sorgten für ein abwechslungsreiches Erlebnis für Groß und Klein.

Auch im Innenbereich der Kreissparkasse wurde das Spiel erlebbar: Ein XXL-Monopoly-Spielfeld ermöglichte den Besucherinnen und Besuchern, in Kurzzügen selbst aktiv zu werden und erste Einblicke in die liebevoll gestaltete Aalen-Edition zu gewinnen.

TURNIER „SPIEL UM DIE STADT“ SCHAFFT NEUE BEGEGNUNGEN

Höhepunkt des Tages war das erstmals ausgetragene Turnier „Spiel um die Stadt“. 38 Teilnehmende im Alter von 14 Jahren bis ins höhere Erwachsenenalter taktierten, feilschten und spielten beim Wettkampf gegeneinander. In insgesamt drei Spielrunden konnten sich die Teilnehmenden messen um den Titel des ersten Aalener Immobilien-Moguls zu erringen. Neben strategischem Geschick und

NEUER SUPERMARKT BEREICHERT UNTERKOCHEN

„Teblig Markt“ zieht ein

Unterkochen erhält einen neuen Nahversorger: Der „Teblig Markt“ zieht vom bisherigen Standort im Proviantamt nach Unterkochen und wird künftig in der Waldhäuser Straße 7–9 zu finden sein. Auf einer Fläche von rund 550 Quadratmetern entsteht dort aktuell ein moderner türkischer Supermarkt mit Bäckereitheke sowie Fleisch- und Wursttheke.

Der Betreiber richtet die Räumlichkeiten derzeit ein; ein genaues Eröffnungsdatum steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Ortsvorsteher Stütz zeigt sich erfreut über die Entwicklung: „Mit dem Teblig Markt erhält Unterkochen nicht nur eine neue Einkaufsmöglichkeit, sondern zugleich eine deutliche Stärkung unserer örtlichen Nahversorgung. Besonders freue ich mich darüber, dass wir damit künftig wieder einen Bäcker und einen Metzger im Ort haben werden. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität und zur Attraktivität unseres Stadtteils.“



(v.l.n.r.) Andrea Paar – Alpine Edition, Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Mr. Monopoly, Johannes Abele – Kreissparkasse Ostalb und Leiterin des Tourismusamtes Ricarda Grünig bei der Präsentation der neuen Monopoly Aalen Edition Foto: Stadt Aalen

Würfelglück stand vor allem eines im Mittelpunkt: das Miteinander. „Wie schön es war, mit völlig Unbekannten Monopoly zu spielen, weil man das Spiel sonst ja fast immer nur mit Familie oder Freunden spielt. Genau dadurch sind ganz neue Kontakte entstanden, die es sonst so nie gegeben hätte. Echt toll!“, so das Fazit eines Teilnehmers.

Die durchweg positive, konzentrierte und zugleich humorvolle Atmosphäre zeigte, welches Potenzial im Format steckt. Insbesondere die individuell gestalteten Ereignis- und Gemeinschaftskarten mit lokalem Bezug sorgten für viele Lacher und Wiedererkennungsmomente.

Am Ende triumphierte Philipp Leugner, der erste Aalener Immobilien-Mogul. Er gewann einen Siegerpokal, ein Gramm Gold und einen City-Star-Gutschein. Auch die weiteren Finalisten wurden mit attraktiven Preisen und der neuen Monopoly Aalen Edition ausgezeichnet.

EIN SPIEL ALS SPIEGEL DER STADT

Die Monopoly Aalen Edition ist mehr als ein Gesellschaftsspiel, sie ist ein Spiegel der Stadt. Sie zeigt die Vielfalt der lokalen Wirtschaft, die Stärke des Vereinslebens und die Besonderheit der Aalener Sehenswürdigkeiten. Gleichzeitig vermittelt sie spielerisch wirtschaftliche Zusammenhänge und macht deutlich, wie wichtig strategisches Denken, Kooperation und ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Planung sind.

„Eine Stadt gewinnt nicht, wenn einer alles hat – sie gewinnt, wenn viele stark sind“, betonte Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer in seiner Rede. Genau diesen Gedanken transportiert die neue Edition auf unterhaltsame Weise in die Wohnzimmer.

INFO

Die Monopoly Aalen Edition ist ab sofort in der Tourist-Information Aalen sowie bei ausgewählten Verkaufsstellen in Aalen erhältlich.

WEBCAMS

Neue Ansichten von Aalen

Wer online einen Blick auf das Geschehen in der Aalener Innenstadt werfen möchte, kann das ganz bequem am Smartphone oder Laptop tun: Neue Webcams an drei zentralen Standorten zeigen aktuelle Bilder der Stadt.

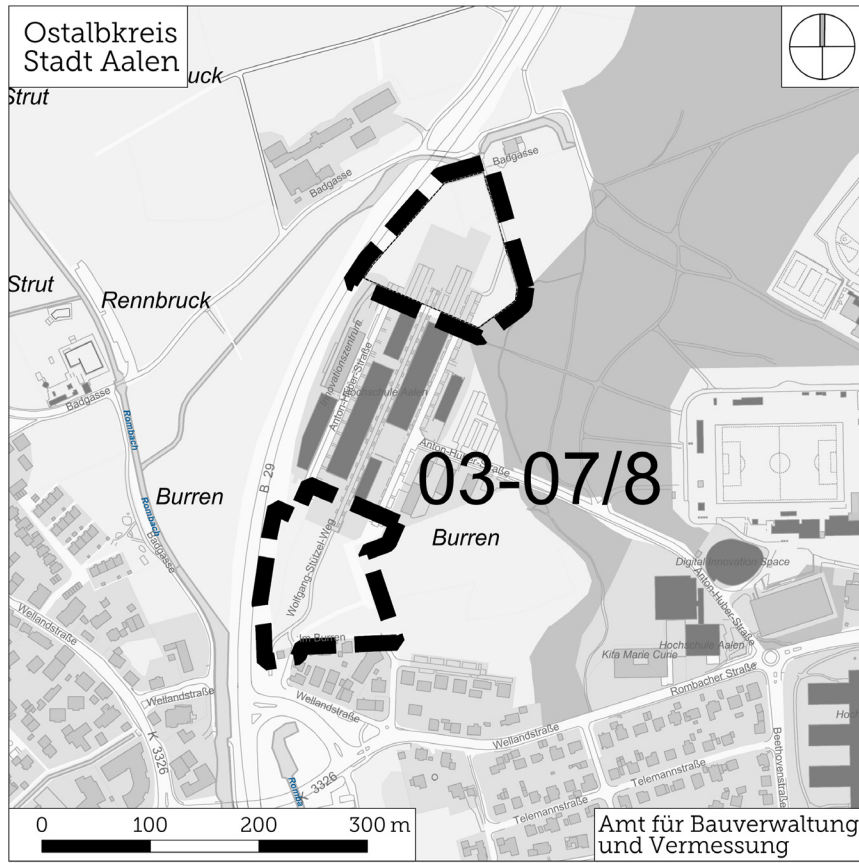
Installiert wurden die Kameras am Spritzenhausplatz, am historischen Spionrathaus sowie auf dem Dach des Aalener Rathauses. Die Kameras bieten rund um die Uhr interessante Einblicke und schöne Aussichten über die Aalener Bucht. Egal, ob man schauen möchte, was in der Innenstadt gerade los ist, wie sich die Heimatstadt verändert hat, oder ob man sich vor einem Besuch ein Bild machen möchte. Die Webcams dienen ausschließlich touristischen Zwecken, gleichzeitig wird großer Wert auf Datenschutz gelegt: Moderne Technik sorgt dafür, dass Personen und Fahrzeuge auf den Aufnahmen unkenntlich gemacht und nicht identifiziert werden können. Die Bilder der Kameras aktualisieren sich alle fünf Minuten und bieten einen lebendigen Eindruck des Stadtgeschehens.

INFO

Die aktuellen Bilder der Webcams sind unter www.aalen.de/webcam zu finden.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) und der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 26.03.2026 die folgenden Satzungen beschlossen:

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 05.06.2025.

Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 BESTANDTEILE DER SATZUNGEN

1. Der Bebauungsplan (Kommunalentwicklung GmbH, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung sowie Stadtplanungsamt, Stadt Aalen) besteht aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 05.06.2025 und
 - dem textlichen Teil vom 05.06.2025 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 05.06.2025 und
 - dem textlichen Teil vom 05.06.2025.

§ 3 ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, werden aufgrund von § 74 erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 INKRAFTTRETEN DER SATZUNGEN

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und seine Begründung werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen während der Dienststunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren. Es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Tel.: 07361/52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Unbeachtlich werden nach § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 BauGB;
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB,

wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Soweit der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Form- und Verfahrensvorschriften zustande gekommen ist, gelten die Satzungen ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Absatz 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind (§ 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister den Satzungsbeschlüssen nach § 43 GemO widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Aalen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Aalen, 27.03.2026
Bürgermeisteramt Aalen

Brütting
Oberbürgermeister

Campus Burren Nord und Süd

Bebauungsplan / Inkrafttreten

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Campus Burren Nord und Süd“, Plan Nr. 03-07/8 in Aalen-Unterrömbach/Hofherrnweiler und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 03-07/8

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 Nr. 394), § 74 der Landesbauordnung für Baden-

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom



Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2025 (GBl. 2025 Nr. 25), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Gesetz vom

Aalen, 27. März 2026
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Schindgasse, Plan Nr. 35-01/6

Bebauungsplan / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Aufstellungsbeschlüsse nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfs „Schindgasse“ in den Planbereichen 35-01 und 35-03 in Aalen-Ebnat, Plan Nr. 35-01/6 vom 15. Juli 2025 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Bauverwaltung und Vermessung Aalen), Begründung vom 15.07.2025 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 35-01/6

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 26.03.2026 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan (Stand 15.07.2025) zum Bebauungsplan wurde zugestimmt. Die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan (Anlage 2) dargestellt. Das Plangebiet hat eine Ge-